

# Heißer Auftakt in die närrische Zeit

„Schlackohren“: Assamstadter Prinzenpaar Jule I. und Christian I. unter frenetischem Beifall inthronisiert

Von Christoph Frank

Assamstadt. „Schlackohr helau“ – dieser Narrenruf tönt ab jetzt wieder durch die Gassen von „Schlackohrhausen“. Denn am Freitagabend läuteten die Aktiven der Fasnachtsgesellschaft mit der Saisonöffnung zünftig die neue Kampagne ein. Stimmungsvoll begleiteten die Assamstadter Musikanten das Programm und schöpften vielseitig aus ihrem großen Repertoire.

Mit dem „Schlackohren“-Ruf begrüßte Carsten Diehm rund 270 Narren in der Asmundhalle. Verschmitzt verwies der Vorsitzende auf die erfolgreiche Kampagne 2024 mit dem Prinzenpaar Prinzessin Verena I. & Prinz Carsten I.

Ohne Nachwuchssorgen und ansonsten voll einsatzfähig, warb Diehm um einen Nachfolger für den stark engagierten, langjährigen Hof-Fotograf Guido Zeitler. Der zu diesem Zeitpunkt noch amtierende Prinz Carsten nutzte die Gelegenheit für einige organisatorische Ansagen, bevor er auf den Orden zu sprechen kam. Das Regierungspräsidium habe nach deren Meinung den „Schlackohren“ zu viele Knüttel vor die Füße geworfen, so dass es sich Thomas Rupp nicht nehmen ließ, dies mit dem Ordensentwurf aufs Korn zu nehmen.

Der zweite Vorsitzende rückt auf dem Orden zudem namentlich genannt die Wagenbauer ins Rampenlicht, die schließlich mit ihren aufwendigen Motivwagen das Herzstück des Rosenmontagszugs bilden. Angefeuert vom laut klatschenden Publikum, schmissen die Gardemädels anschließend einen ersten, fetzigen Tanz aufs Parkett.

Frisch gestärkt nach dem traditionellen Meerrettichessen war es an der Zeit für Florian Hügel und Jonas Rupp. Nicht einfach, in die Fußstapfen solch erfahrener Präsidenten wie dem Duo Wachter & Zeitler zu treten. Doch die Neuen demonstrierten am Freitagabend, dass sie in ihrer Rolle gut angekommen sind – in ihren stylischen, goldenen Spitz-Paillettenschuhen schon jetzt fest mit beiden Füßen auf dem Boden stehend: Die Reime flüssig, die Sprüche locker und kleine Hänger in der Technik leger überspielend, führten sie durch das Programm. Sie zeigten eine kurzweilige Diashow mit Highlights der vergangenen Saison und hatten noch eine besonders originelle Überraschung im Köcher: Der Häffleschgucker-Look von Watz, viel nackte Haut bei den Floriansjüngern oder doch lieber typischer als alle anderen Typen in der Ballermann-Garderobe? Originell war die Kandidatenvorstellung zum „sexiest



Nach der Inthronisation des neuen Prinzenpaares (von links): Präsident Florian Hügel, Vorstand und Ex-Prinz Carsten Diehm mit Prinzessin Verena I., das aktuelle Prinzenpaar Christian I. & Jule I. Ostertag und Präsident Jonas Rupp.

## Die Geehrten

Für 33-jährige Vereinstreue wurde **Arno Wachter** geehrt.

44 Jahre Vereinstreue: Das stark engagierte Ehrenmitglied **Werner Geißler** blickt auf zwei Jahrzehnte Vorstandsarbeit zurück und strahlte mit Ehefrau Cordula 1986 als Prinzenpaar. Der aktive „Schneiderei“-Wagenbauer **Dieter Hügel** hat sich im Verein als Hofschneider große Meriten verdient und eroberte mit seiner Heike 2005 als Prinzenpaar die Herzen der Schlackohren. Vielseitig engagiert unter anderem bei der Sicherstellung des Rosenmontagszugs ist „Furchenrober“-Wagenbauer **Karl-Heinz Hügel**. „Volle Pulle“-Wagenbauer „Rolfi“ ist

unverzichtbarer Schlackohren-Küchenchef. Außerdem schwang **Rolf-Dieter Scherer** mit Ehefrau 1994 als Prinzenpaar das „Schlackohren“-Zepter.

Unglaublich lange ist **Stefan Rupp** bereits für die „Schlackohren“ aktiv. Viele Jahre war er zuverlässiger Fahrer des großen Prinzenwagens und ist stets ein unentbehrlicher Helfer hinter den Kulissen.

Zwei ausgeschiedene Vorstände wurden für ihre Vereinsarbeit ausgezeichnet: **Gabi Baderschneider** war zwölf Jahre als Beisitzerin aktiv. **Alexandra Wachter** blickt auf 16 Jahre als Beisitzerin und zweiter Zeugwart zurück.

Schlackohr“ und sorgte für große Begeisterung.

Wo so schön zum Narhallmarsch, nahm der Zug aus Vorstand und Gardemädels eine kleine Odyssee durch die Tischreihen, um das scheidende Prinzenpaar Verena I. & Prinz Carsten I. nach vorn zu bringen. Was eigentlich jeder „Schlackohr“ weiß, wurde in knackiger Reinform nochmals auf den Punkt gebracht: Es war ein Traumjob für beide. Wird andernorts das Prinzenpaar vielleicht

aus Nöten bereits im Internet gesucht, nutzen die „Schlackohren“ Social Media höchstens für einen Ulk – zu offensichtlich sollte ein Instagram-Post die falsche Fährte auf das Alterspräsidenten-Duo Wachter & Zeitler lenken. Nun nahte der Höhepunkt des Abends. Zunächst zögernd, bedurfte es einer größeren Ortsrunde für die Entscheidung. Diesen Weg nachzeichnend, sollte Hinweise auf das neue Prinzenpaar geben. Doch dann platzte das am



Die Geehrten, eingearmt von den Vorsitzenden Carsten Diehm (links) und Thomas Rupp (von links): Stefan Rupp, Rolf-Dieter Scherer, Dieter Hügel, Gabi Baderschneider, Arno Wachter, Alexandra Wachter, Werner Geißler und Karl-Heinz Hügel.

besten gehütete Geheimnis aus Hügel & Rupp heraus: Prinz „Oschi“ Christian I. & Prinzessin Jule I. Ostertag sind das Prinzenpaar 2024/25! Eine Nachricht, die umgehend Begeisterungstürme auslöste. Sie seien schon oft gefragt worden, aber jetzt – frisch vermählt – sei der perfekte Zeitpunkt, so die fasnachtsbegeisterten Ostertags. Das Kinderprinzenpaar: Prinz Jonah II. & Prinzessin Emilia I.

Die fünfte ist für ein echtes „Schlackohr“ die schönste Jahreszeit, die weithin bekannt im großen Rosenmontagszug kulminiert

und am Faschingsdienstag mit dem traditionellen Schlappsautreiben gen Ende geht. Doch Besucher von „Schlackohrhausen“ dürfen sich ebenso auf die Prunksitzungen, den Bauernball und die Mexikanische Nacht oder den Frauenfasching freuen. Nach dem offiziellen Programm wurde bis tief in die Nacht getanzt und gefeiert – die „Schlackohren“ sind heiß auf die kommende Saison. Mit voll gepacktem und dennoch kurzweiligem Programm blies die Saisonöffnung ordentlich Wind in die Segel, so dass das Narrenschiff Fahrt aufnahm.

## AUS DER REGION

### Gedankenaustausch

Grünfeld. „Aus dem Leben gegriffen“ – „Auf der Suche nach Antworten“, ein Abend zum Inspirieren & gegenseitig Motivieren findet am Mittwoch, 27. November, von 19 bis 20.30 Uhr im Familienzentrum Grünfeld-Wittighausen, Schwibbogen 2, statt. Alle Interessenten sind zum Gedankenaustausch eingeladen, dies ist ein Angebot zum miteinander ins Gespräch kommen oder einfach zum Reden, um etwas loszuwerden oder auch einfach nur zum Zuhören. Gemäß dem deutschen Sprichwort „Geteiltes Leid ist halbes Leid. Geteilte Freude ist doppelte Freude“ möchte das Team des Familienzentrums allen Teilnehmenden die Gelegenheit geben bei einer Tasse Tee Erlebtes und Erfahrungen mit Gleichgesinnten zu teilen. Anmeldung sind erwünscht beim Team des Familienzentrums Cornelia Renk: cornelia.renk@caritas-tauberkreis.de, Telefon 0151/55027762, oder Petra Horn: petra.horn@caritas-tauberkreis.de, Telefon 0151/50891250.

### Vom Geben und Nehmen

Niederstetten. „Vom Geben und Nehmen – Vom Gleichgewicht in Beziehungen“ ist ein Vortrag der Landfrauen Vorbachzimmern mit Karin Kraft am Montag, 18. November um 19.30 Uhr im Landfrauen-Vereinsheim überschrieben.

### GEMEINDERAT TAG

Eine Sitzung des Gemeinderates findet am Donnerstag, 21. November, um 19.30 Uhr im Eugen-Seitz-Bürgerhaus in Krautheim statt. Tagesordnung: Einwohnerfragen; neunte Fortschreibung des Flächennutzungsplans, erste Änderung, Abwägung der während der erneuten öffentlichen Auslegung eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen, Beschluss über eine erneute öffentliche Auslegung; zehnte Fortschreibung des Flächennutzungsplans (Sonderfortschreibung Freiflächenphotovoltaik), Abwägung der während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen, Beschluss über die Rechtsverbindlichkeit; Teilfortschreibung Windenergie des Regionalplans Heilbronn-Franken 2020 im Zuge der Planungsoffensive Erneuerbare Energien (Teilfortschreibung Windenergie II); Haushaltsplan 2025 einschließlich der Wirtschaftspläne für die Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung; Satzung über die Erhebung der Grundsteuer und Gewerbesteuer - Änderung der Hebesätze; **Auflösung der kommunalen Holzverkaufsstelle**; Verschiedenes.

# In Boxberg haben die Narren die Macht übernommen

Rathaussturm: Bürgermeisterin Heidrun Beck übergibt Stadtsäckel. Prinzenpaare in Amt und Würden

Von Werner Palmert

Boxberg. Mit leichter Verspätung stürzte sich am Freitagabend beim Rathaussturm der FG Narrhalla, auch das närrische Volk in Boxberg in die Fasnachtskampagne 2024/25. Bis 5. März haben die Aktiven der Fasnachtsgesellschaft jetzt das Zepter in der Hand und können aus dem Vollen schöpfen. Dafür sorgte Rathauschefin Heidrun Beck, die es bei der „Amtsübergabe“ vor großem Publikum sehr eilig hatte: Sie habe schon seit Tagen auf den Besuch der Narren gewartet. Jetzt müsse sie sofort auf den Bahnhof in Wölchingen, um den Zug zum Kurzurlaub am Beach-Volleyball-Strand in „Kuba“ noch zu erreichen – „wenn er denn fährt.“

Im kleinen Handgepäck hatte Heidrun Beck neben dem Rathauschlüssel, auch einen Aktenordner mit der To-Do-Liste für dringende Gemeindeangelegenheiten während ihrer Abwesenheit, die Gemeinderatssitzungsglocke, den Mittagspausen-Wecker für das Rathauspersonal und den prall gefüllten Geldsäckel der Stadtkasse.

Höhepunkt der Auftaktveranstaltung, die lautstark von den „Umpferforzern“ und den „Black K(N)ights“

musikalisch umrahmt wurde, war die Proklamation mit der darauffolgenden Inthronisation der närrischen Tölpel durch Sitzungspräsidentin Sarah Chrzan. Sie kündigte eine außergewöhnlich lange und abwechslungsreiche närrische Zeit „mit Pauken, Trommeln und Trompeten“ an, die erst am 5. März mit dem „Gnadenmahl“ im VfB-Vereinsheim ende. Davor gelte es im prall gefüllten Veranstaltungsprogramm auch die „Nacht der Narren“ zu überstehen, denn einen Tag später, am 23. Februar 2025, steht die Bundestagswahl auf dem Kalender.

### Juliane I. und Niklas I. neues Kinder-Prinzenpaar

Neues Kinder-Prinzenpaar wurden Juliane I. und Niklas I. (Juliane Stang aus Boxberg und Niklas Boppel aus Schillingstadt). Das Zepter für die großen Narren schwingen in der beginnenden Saison Dorothea I. und Lars I. (Dorothea Boppel aus Schillingstadt und Lars Kilian aus Kupprichhausen). Spalier standen bei Proklamation und Inthronisation die Zunft der Bocknarren, die roten Minifunken, die Silberfunken, die Rot-Gold-Garde der FG „Narrhalla“, die AH-Frauen, die Mitglieder der Roberto-Gruppe, und die befreundeten

Gastabordnungen der „Hasekühle“ aus Grünfeld und der „Schnocke“ aus dem benachbarten Königshofen sowie die Boxberger Vereine und eine begeisterte Schar

von Zuschauern, die von den Bocknarren bewirtet wurden. Für den richtigen Ton sorgte Ortsvorsteher Steffen Adelman. In ihren Antrittsreden gaben sowohl das Kinderprinzenpaar als auch die erwachsenen Regenten der närrischen Tage, tiefe Einblicke in ihren privaten Alltag und vor allem in ihre Essgewohnheiten. So mag die Kinderprinzen-

paar als auch die erwachsenen Regenten der närrischen Tage, tiefe Einblicke in ihren privaten Alltag und vor allem in ihre Essgewohnheiten. So mag die Kinderprinzen-

gerne Schokolade und Pfannkuchen. Niklas bastelt gerne und macht Musik, kennt sich aber auch mit Kühen und Schweinen bestens aus.

Prinz Lars I. bevorzugt saure Kuteln während Prinzessin Dorothea I. lieber Käsespätzle auf dem Teller hat. Bei der Suche nach einem passenden Motto für die kommenden närrischen Tage gab es dann aber keine vier Meinungen: „Mit Saus und Braus“ will das Quartett die tolen Tage bis zum Aschermittwoch 2025 gemeinsam mit fröhlichen Menschen in vollen Zügen genießen.

### Jahresorden nimmt Zustand der Straßen auf die Schippe

Zuvor bedankte sich Sitzungspräsidentin Sarah Chrzan bei den närrischen Würdenträgern der zurückliegenden Kampagne, Sabrina und Martin Pacia und dem Kinderprinzenpaar Jana Meissner und Jonas Volk mit Blumen und Geschenken für das angenehme Miteinander.

Außerdem stellte die Protokollchefin den Jahresorden vor, der sich mit dem schlechten Zustand der Straßen im gesamten Stadtgebiet und dem mangelhaften Mobilfunkempfang kritisch auseinandersetzt.



Mit einem dreifachen „Elwetrutsche spring nei“, „Ho Narro“ und einer „Großen Schelle“ begrüßten die Boxberger Narren das neue Kinderprinzenpaar Julia I. und Niklas I. (vorn) und das Prinzenpaar Dorothea I. und Lars I. (rechts). Links Bürgermeisterin Heidrun Beck, daneben Sitzungspräsidentin Sarah Chrzan und Kindersitzungspräsidentin Jana Meissner.

BILD: WERNER PALMERT